

Rahmendokumentationsprofil des Dokumentationsarchivs Migration Tirol – DAM (Stand Mai 2019)

1. Allgemein

Das DAM versteht sich als zeithistorisches Archiv zur Migration mit dem *Schwerpunkt* jüngere Migrations- und Fluchtgeschichte in der Zweiten Republik.

Das DAM arbeitet eng mit anderen Archiven, insbesondere mit dem Tiroler Landesarchiv, den Tiroler Gemeindearchiven und dem Stadtarchiv Innsbruck zusammen und ist Mitglied im Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare. Es füllt dabei eine bisher bestehende Lücke zur Dokumentation und Archivierung migrationsgeschichtlicher Quellen. Das DAM unterstützt Aktivitäten von Museen, Archiven, Sammlungen und sonstigen institutionellen und privaten Initiativen zur Aufarbeitung und öffentlichen Vermittlung von Migrations- und Fluchtereignissen, soweit diese den Zielen des Vereins Zentrum für MigrantInnen in Tirol – ZeMiT entsprechen.

Das DAM ist eine organisatorische Einheit des ZeMiT, mit einem in dessen Leitlinien festgelegten besonderen Aufgabenbereich, der auch in qualitativer Hinsicht die Arbeitsweise des DAM vorstrukturiert. Die Leitung des DAM obliegt dem Verein ZeMiT. Das DAM wird durch einen wissenschaftlichen Beirat begleitet, dessen Rolle und Funktion in einer Geschäftsordnung festgelegt wurde. Das DAM wird primär vom Land Tirol gefördert, ist aber angehalten, die finanzielle Basis durch sonstige Sachleistungen und Förderungen für wissenschaftliche Projekte und Sammlungsschwerpunkte abzusichern.

2. Ziele und Leitlinien

Ziel des DAM ist es, **Migrations-** und **Fluchtereignisse** als integrales Teilgeschehen der Geschichte Tirols und Österreichs im europäischen und internationalen historischen Kontext zu erfassen. Die Grundlagen dafür werden durch die gezielte Sammlung, Archivierung und Aufbereitung von *Quellen* zu Migration und Flucht geschaffen. Das historische Archiv des DAM mit dem Schwerpunkt auf Zeitgeschichtlichem wird durch gezielte Forschungsprojekte ausgebaut und durch die laufende Dokumentation aktueller Entwicklungen erweitert und vertieft.

Ein wesentliches Interesse des DAM ist es, den Beitrag von MigrantInnen und Flüchtlingen zur Entwicklung des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in einem transnational gedachten und vernetzten Tirol und Österreich im Sinne einer Perspektive „von unten“ zu erfassen. Das DAM zollt damit alltäglichen, transnationalen Lebensrealitäten, die von sich überschneidenden Machtpositionen, Ein- und Ausgrenzungen gekennzeichnet sind, Rechnung. Das DAM leistet damit einen Beitrag zur Anerkennung gesellschaftlicher Vielfalt.

Inhaltlich sammelt und dokumentiert das DAM alle jene Quellen, aus denen Kenntnisse über die Vergangenheit wie Gegenwart von Migration und Flucht gewonnen werden können. Darunter fallen Materialien von

- NGOs und Beratungseinrichtungen im Migrations-, Flucht- und Integrationsbereich, insbesondere des Zentrums für MigrantInnen in Tirol



Dokumentationsarchiv Migration Tirol

- migrantischen Selbstorganisationen und Vereinen
- Unternehmen
- relevanten Abteilungen aus Politik und Verwaltung
- FunktionsträgerInnen in öffentlichen oder privaten Einrichtungen
- ZeitzeugInnen/Privatpersonen

In **geographischer Hinsicht** sind Tirol und Österreich bzw. die angrenzenden Regionen zwei wichtige Bezugspunkte der Sammel- und Dokumentationstätigkeiten. Vorrang vor geographischen Kriterien hat aber die Sicherung migrations- und fluchtgeschichtlicher Materialien, d.h. dass auch Unterlagen aus entfernteren Regionen nach Maßgabe vorhandener freier Kapazitäten übernommen werden, so es vor Ort keine geeigneten Archivierungsmöglichkeiten gibt oder Materialien dem DAM angeboten werden.

Zeitlich konzentriert sich das DAM auf Dokumente und Materialien zur Migrations- und Fluchtgeschichte in der Zweiten Republik. Relevante Vorgeschichten werden aber punktuell berücksichtigt.

3. Überlieferungsinhalte

Die Sammlung und Dokumentation soll Folgendes umfassen (es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit):

- Schriftgut
- Druckwerke
- Print-Medien
- Audio-visuelle Medien (Video- und Tondokumente, Fotografien)
- Realien/Artefakte (nach Maßgabe der räumlichen und konservatorischen Möglichkeiten)
- Flugblätter
- Plakate
- Behördliche Dokumente, Ausweise, Bescheide
- Oral History
- Vereinsarchive
- Selbstzeugnisse (Ego-Dokumente)
- Dokumentationen von Betrieben
- Akten
- Projektdokumentationen

Kontakt

Dokumentationsarchiv Migration Tirol
am Zentrum für MigrantInnen in Tirol
Andreas-Hofer-Straße 46, 6020 Innsbruck
+43 512 577170
[+43 512 577170-4](tel:+43512577170-4) (fax)
dam@zemit.at